**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 28 (1973)

**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** 39. Deutscher Geographentag in Kassel, 11.-16. Juni 1973

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

ken, so daß wir den geplanten Rundflug nicht durchführen konnten. Dr. Roten zeigte uns alte und moderne Alpbetriebe auf der Moosalp. Wir konnten unsern ausländischen Gästen die Herstellung des Walliser Alpkäses vorführen. Dann bestiegen wir den «Stand», den schönsten Aussichtspunkt der Moosalp. Auf dem nachmittäglichen Rundgang erklärte uns Dr. Roten die geographischen Probleme der Gemeinde Visperterminen. Damit endete die Studienwoche.

Diese erste internationale Studienwoche darf als gutgelungenes Experiment betrachtet werden: Die Teilnehmer profitierten nicht nur von der fachlichen Weiterbildung, sondern auch vom engen internationalen Kontakt. Es scheint mir besonders wichtig, daß die vielgerühmte internationale Verständigung in kleinen Gruppen praktiziert wird. Gegenseitige Rücksichtnahme und gute Kameradschaft haben viel zum Erfolg dieser Studienwoche beigetragen.

R. Martin

## Verein Schweizerischer Geographiestudenten

*Symposium über Methodik und Geographie*

Aufgrund unseres Projekts, ein gesamtschweizerisches Seminar über Methodik der Geographie durchzuführen, fanden an verschiedenen Institutien Diskussionsrunden statt. Aus diesen Gesprächen kristallisierten sich folgende Punkte heraus:

- Unserem Seminar wird Interesse entgegengebracht. Es könnte einen wünschenswerten Beitrag leisten zu einem Thema, das im Lehrplan unserer Institute nur ungenügend enthalten ist. Ein Mangel, der sich vor allem beim Geographen in der Praxis bemerkbar macht
- Unsere Institute wären nicht in der Lage, mit einem wesentlichen Beitrag mitzuarbeiten, da sie durch ihre eigenen Arbeiten schon ständig überlastet sind
- Für Berufsleute wäre eine Teilnahme über mehrere Tage unmöglich

Aufgrund dieser Gegebenheiten kamen wir auf folgende Lösung:
Die Fachgruppe Geographie an der Universität Zürich führt im Wintersemester 73/74 ein studentisches Seminar «Der Geograph im Beruf» durch. An diesem Seminar können auch Studenten anderer Universitäten und nichtstudierende Interessierte teilnehmen. Ende Februar wird im Anschluß an das Seminar ein Symposium unter dem Gesamtthema «Die wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen der Geographie» durchgeführt. Dazu werden Referenten aus dem In- und Ausland eingeladen. Am Symposium können alle interessierten Personen teilnehmen, auch wenn sie das vorausgehende Seminar nicht besucht haben. Sie werden über die Arbeiten des Seminars schriftlich informiert.

Für nähere Angaben über das Seminar oder das Symposium wende man sich an die Fachgruppe Geographie/Geologie, Universität Zürich, Blümlisalpstraße 10, 8006 Zürich oder an den Verein Schweizerischer Geographiestudenten.

Verein Schweizerischer Geographiestudenten
R. Volz, Präsident
Postfach 2458, 3001 Bern

## 39. Deutscher Geographentag in Kassel, 11.—16. Juni 1973

Gegen 1500 deutsche Geographen und ein gutes halbes Hundert Gäste aus dem Ausland (worunter sechs Schweizer) folgten den Veranstaltungen, welche auf die Aspekte der Geographie in ihren Anwendungsbereichen ausgerichtet waren.
Die Didaktik der Geographie stand im Banne aktueller deutscher Schulmodelle und der Rahmen-Richtlinien der Kultusministerkonferenz. Der Eröffnungsvortrag von R. Geipel über «Bildungs- und regionalpolitische Effekte von Universitätsneugründungen am Beispiel Kassel» begegnete großem Interesse und regte sehr zu Diskussionen an. In der Vortragssitzung über Entwicklungsländer - Forschung wurde offenbar, daß eine ganze Reihe deutscher Geographen auf diesem Sektor mit Erfolg tätig ist.
Der Zyklus über Raumordnung und Landesplanung brachte Vorträge zu Methodik und Problematik von Planung und Entwicklung in formaler und funktionaler Hinsicht. In der Serie zur Thematischen Kartographie stellten die Referenten moderne Darstellungsmethoden, z. T. mit Anwendung von Computersystemen, zur Diskussion.
Besondere Aktualität hatte die der Landschaftsökologie und Umweltforschung gewidmete Sitzung. In einem einleitenden Referat hielt J. Schmit-

hüsen kompromißlos an der traditionellen deutschen Begriffsbestimmung der «Landschaftsökologie» fest. Eine ganze Reihe von Kurzmitteilungen (u. a. von H. Leser, Ch. Keyser sowie von Kieler Geographen) war als Orientierung über relevante landschaftsökologische Beiträge der physischen Geographie zur Lösung von Umweltproblemen gedacht. Sie brachten aber einerseits wenig Neues oder enttäuschten andererseits wegen zu starkem Ausscheren in rein pflanzengeographische bis ausgesprochen biologisch-ökologische Bereiche. O. Fränzle demonstrierte, daß selbst der Historischen Geographie und der Archäologie der Begriff Landschaftsökologie als Kappe aufgesetzt werden kann. Vorträge von S. Schneider (Luftbildauswertung und Umweltforschung) und A. Kessler (Strahlungsbilanz an der Erdoberfläche) zeigten an und für sich und durch die vage Beantwortung sehr präziser Fragen in der Diskussion, daß der geographische Anteil der deutschen Umweltstrategie noch in der Anlaufphase steckt.

In einem nicht leichtverständlichen Exposé beschrieb W. Dahem ein von ihm entwickeltes «Komplexes Umweltsystem» mit biotischen und geistig-menschlichen Komponenten, das indessen wegen seiner Kompliziertheit und mangelnden Ausgereiftheit kühle Aufnahme fand. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, daß unsere deutschen Kollegen außer mit geoökologischen auch mit humanökologischen Methoden werden arbeiten müssen, wenn sie im interdisziplinären Konzert zur Bewältigung der Umweltproblematik ein zumindestens hörbares Instrument spielen wollen.

Umweltaktualität zeichnet die Titel neuer deutscher Bücher zur Schulgeographie: «Der Mensch gestaltet die Erde» (Hirschgraben-Verlag), «Welt und Umwelt» (Westermann-Verlag), «Mit der Erde und ihren Gesetzen leben», «Die Umwelt gestalten» (Klett-Verlag). Die fortgeschrittenste Aktualität in der Schulbücherausstellung konnte der Schöningh-Verlag mit seinem «Fragekreis»-Heft «Unsere gefährdete Umwelt» für sich beanspruchen, in welchem bereits die Weltmodell-Kurven des MIT-Institutes didaktisch präpariert sind.

An der Schlußversammlung wurden als neue Vorsitzende des Zentralverbandes Deutscher Geographen und des Deutschen Nationalkomitees der IGU die Gießener Professoren H. Uhlig und W. Manshard gewählt. Die ausländischen Gäste, unter ihnen auch der Pastpräsident der IGU, Prof. St. Leszozycki aus Warschau, wurden auf einem besonderen Empfang begrüßt und bekanntgemacht.

Nachexkursionen in verschiedene Regionen des Bundeslandes Hessen schlossen die Tagung ab.

Erich Bugmann

## Eingegangene Literatur

*Allgemeines – Methodik – Didaktik – Bibliographie*

Barrère P./Cassou-Monet M.: Le document géographique. Collection Premier cycle, série géographie, 232 S., 90 Fig., 8 Karten. Masson & Cie, Paris, 1972. Ffrs. 46.–.

Beck H.: Geographie. Europäische Entwicklung in Texten und Erläuterungen. Orbis academicus, Band II/16, 510 S. Verlag Karl Alber, Freiburg/München, 1973. Leinen DM 65.–.

Boulnois L.: Bibliographie du Népal, Vol. 3. Certes du Népal dans les Bibliothèques de Paris et de Londres. Centre National de la Recherche Scientifique. Paris, 1973. Ffr. 64.50.

Directions in Geography, ed. by R. J. Chorly. 331 S., div. Fig. Methuen & Co. Ltd., London, 1973. £ 1.95.

Festschrift zu Ehren von Herrn Prof. Dr. W. Gerling. Räumliche und zeitliche Bewegung. Würzburger Geogr. Arbeiten, Heft 37, 560 S., ca. 60 Abb. Würzburg, 1972. DM 25.–.

Festschrift Robert Wildhaber zum 70. Geburtstag am 3. August 1972. 820 S., zahlreiche Beiträge. Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Verlag G. Krebs AG, Basel, 1973, Fr. 92.–.

George P.: Géographie de l'électricité. Collection Sup., 192 S., 17 Fig. Presses Universitaires de France, Paris, 1973.

Journées consacrées à l'étude des terroirs ORSTOM-Paris 1969. Les petits espaces ruraux – Problèmes de méthode ORSTOM Initiations Documentations Techniques No. 19. Paris, 1972. Ffrs. 30.–.

Platt R.: The Open Space Decision Process: Spatial Allocation of Costs and Benefits. Res. Paper No. 142, 189 S., 11 Tafeln, 10 Figuren. Univ. Chicago, 1972. $ 5.00.

Racine J.B., Raymond H.: L'analyse quantitative en géographie. 316 S., 29 Fig., 43 Tafeln. Presses Universitaires de France, Paris, 1973.

*Kartographie*

Geokatalog 73, mit Stichworten. Index. Landkarten, Reiseführer, Pläne, Atlanten, Globen. 667 S., davon 160 S. Kartenschnitt-Übersichten, ca. 200